

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung
mit Handels- und Industrie-Zeitung

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4

Druckerei: Redaktion Nr. 15 87, Expedition Nr. 15 88, Verlag Nr. 15 28. Lrigr.-Nr.: Neufte Dresden

Die einhaltige Beilage ist für Dresden und Vorort 10 Pf. im Jahr 40 Pf. ...

Beilage: Die Dresdner Beilage monatlich 1.50 M. ...

Vielfach gesteigerte Artillerietätigkeit

Nikolajew in der Ukraine besetzt. — Wieder 25000 Tonnen versenkt — 85000 Mann englische Truppen in den Garnisonen Irlands — Riesige Verheerungen durch das Explosionsunglück in Courneuve

Die Futareflex Verhandlungen

Wieder sind die Handelsminister Österreichs und Ungarns nach Futareflex gefahren, um an den Verhandlungen mit Rumänien unmittelbar teilzunehmen. Die Friedensverhandlungen mit Rumänien sind nämlich in der Hauptsache wirtschaftlicher Natur. ...

Im Februar 18 feindliche Zettelballone und 138 Flugzeuge abgeschossen

Ein großes Hauptquartier, 18. März. (Mittl.) Westlicher Kriegsschauplatz. Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht. In Flandern, nördlich von Armentières ...

Holland unter Druck

Das holländische Bureau unternimmt den wenig dankbaren Versuch, die Neutralitätspolitik der Entente gegen Japan zu revidieren. In der holländischen Presse wird natürlich die Schuld an dem Vorgehen der Entente Deutschland zugeschoben. ...

Die rumänische Kabinettsfrage

Ueber die Entschaffung der rumänischen Krone werden verschiedene Gerüchte bekannt. Es ist Marșiloman gelungen, die Schwierigkeiten der Krone zu überwinden, in die Frage, von deren Beantwortung auch der Fortgang der Friedensverhandlungen abhängt. ...

Der Dreht-Blowitzer Vertrag bestätigt?

Wie verlautet, hat das russische Volkswirtschaftsministerium für anderweitige Angelegenheiten folgenden Einspruch nach Berlin gerichtet: Am 16. März d. J. hat der außerordentliche amerikanische Botschafter in der Stadt Moskwa den Friedensvertrag, den Russland am 2. März d. J. in Dreht-Blowitz mit den Mächten des Blerbundes abgeschlossen hat, ratifiziert. ...

Der Bundesrat genehmigt die Friedensverträge

Die Vorlage über den Friedensvertrag zwischen Deutschland, Österreich-Ungarn, Bulgarien und der Türkei einerseits und Russland andererseits sowie den deutsch-russischen Zusatzvertrag zu dem Vertrag, ferner die Vorlage über den Friedensvertrag zwischen Deutschland und Finnland fanden gestern die Zustimmung des Bundesrats. ...

Keine Friedensvorschläge auf Kosten Russlands

Die Erklärung, die Lord Robert Cecil amerikanische Journalisten gemacht hat, daß keine Friedensvorschläge auf Kosten Russlands erwogen werden, findet bei den Amerikanern großen Beifall. ...

Stroßli Weinberrichter in Petersburg

Die „Times“ melden aus Petersburg: Die Archive vieler Regierungsbehörden werden nun nach Archangel und Sibirien übergeführt. Nur das Kleinrentamt bleibt in Petersburg zurück. ...

Gegen die Abtretung von Wirt an Polen

Das wehrtaugliche Volkskomitee in Wirt erklärt den folgenden Wirt, der auch dem Deutschen Reichskongress übermitteln werden wird: Das wehrtaugliche Volkskomitee in Wirt als nationales, über den Parteien stehendes Organ des wehrtauglichen Volkes, das nach politischer, kultureller und wirtschaftlicher Unabhängigkeit strebt, erhebt sein Verlangen vor allem ungerichtet und schuldigsten Teilung zu bewahren. ...

Monarchische Strömung in Finnland?

Eine Aufsicht an die Stockholmer „Allredanda“ erklärt die monarchische Strömung in Finnland als sehr hart. Zunächst galt der schwedische Prinz Erik in als Thronkandidat, aber Schwedens Politik gegen Finnland schloß diesen Gedanken aus. Die Übergriffe der roten Garde sollen die monarchische Strömung verhärtet haben. ...

Telegraphistenstreik in Spanien

Den spanischen Blättern zufolge haben die Telegraphisten in ganz Spanien den Generalstreik erklärt. Die Regierung hat das Telegraphistenbureau militarisieren und die Telegraphenlinien militärisch besetzen lassen. Die Regierung ist entschlossen, notfalls das Telegraphistenbureau aufzulösen. ...

Die Haltung Hollands

Wird nicht, bleibt abzuwarten. Vorläufig scheint es aber, daß die holländische „Lag“ dort nicht recht verstanden wird. In Wien, 18. März. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Die „Allg. Ztg.“ meldet aus Wien: Im holländischen diplomatischen Kreise hält man es für wahrscheinlich, daß Holland sich dem englisch-amerikanischen Gewaltstreik nicht anschließen werde. ...